

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **21-22 (1954)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als Erstdruck ist erschienen :

Johann Michael Haydn

(1737—1806)

Missa Sub Titulo Sti. Leopoldi

für drei hohe Stimmen (Frauen- oder Knabenchor), kleines Streichorchester, zwei nicht obligate Hörner und Orgel, herausgegeben von

Walter Reinhart

Gesamtpartitur mit unterlegt. Orgelpart Fr. 12.50 - Violine I und II, Violoncello/Kontrabaß je Fr. 3.15 - Corno I/II Fr. 2.60, Chorstimmen je Fr. 1.25

Michael Haydn, der 5 Jahre jüngere Bruder Joseph Haydns, war bedeutend vor allem auf dem Gebiet der Kirchenmusik. Er schrieb 24 lateinische und 4 deutsche Messen, 2 Requiems, 114 Gradualien, 67 Offertorien sowie viele Responsorien, Vespere, Litaneien usw.

VERLAG HUG & CO.

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Neuchâtel, Winterthur, Solothurn, Lugano

Neue Bücher aus dem Bärenreiter-Verlag Basel

Friedrich von Schlichtegroll: Musikernekrologe (Joh. Chr. Friedrich Bach, G. Benda, J. J. Chr. Bode, M. Gerbert, W. A. Mozart, F. Ch. Neubaur, E. W. Wolf, J. R. Zumsteeg). Neu herausgegeben von Richard Schaal. Fr. 3.85

Des ehemaligen Münchener Hofrats Friedrich Schlichtegrolls Nekrologe sind als die frühesten biographischen Darstellungen der aufgenommenen Künstler musikgeschichtlich von besonderer Bedeutung. In ihrer liebevollen, einfühlsamen und aus eigener Anschauung schöpfenden Art stellen sie ein wichtiges, weil authentisches Quellenwerk dar.

Inge-Maria Schröder: Die Responsorienvertonungen des Balthasar Resinarius (Schriften des Landesinstituts Kiel II). 88 Seiten Fr. 6.70

Die Arbeit bringt eine eingehende stilistische Untersuchung der 80 Responsorien und aller übrigen Kompositionen des Balthasar Resinarius, ferner, aus einem reichen Quellenmaterial gewonnen, einen umfassenden Überblick über Geschichte und Bedeutung des Responsoriums.

Louis Spohr: Selbstbiographie. Herausgegeben von Eugen Schmitz. Band I. Broschiert Fr. 18.60, Pappband Fr. 20.70

Spohr, der zu den ersten Komponisten seiner Zeit gerechnet wurde, erzählt in erfrischend lebendiger Weise über 50 Jahre seines Künstlerlebens. Die Biographie, die später von Verwandten ergänzt und vollendet wurde, bringt wertvolle persönliche Erinnerungen Spohrs an bedeutende Persönlichkeiten und enthält aufschlußreiche Einblicke in das Musikleben der zu Unrecht als «Biedermeier» mißachteten Zeit.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen